

NRB der Stadt Holzgerlingen am 30.04.2021 -Aus der Arbeit des Gemeinderates-

Der Gemeinderat tagte am 20.04.2021 in der Stadthalle und hat dort über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

Bodenschutzkalkung im Stadtwald

Zur Regeneration der Waldböden, welche aufgrund der Industrialisierung und deren Begleiterscheinungen viele Nährstoffe verloren haben, haben die Forstverwaltungen der Länder große Kalkungsprogramme aufgelegt. Ziel ist dabei die Wiederannäherung an den natürlichen pH-Wert Minuswert des jeweiligen Bodens aus der vorindustriellen Zeit und die Regeneration der natürlichen Biodiversität der Standorte. Auch im Holzgerlingen Stadtwald ist ein solches Kalkungsprogramm vorgesehen. Revierförster Klausner und Bezirksleiterin Radlinger stellten dem Gemeinderat das entsprechende Kalkungsprogramm vor, das im Sommer 2022 durchgeführt werden soll.

Da das Gemeinwohl in hohem Maße betroffen ist, werden die Kosten zu 90 % (vom Netto) über Fördergelder vom Land ersetzt.

Der Kostenanteil, der von der Stadt für die Maßnahme zu tragen ist, wird - aufgrund der Ausschreibungsergebnisse - voraussichtlich 42.000 € betragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kalkung durchzuführen und die Mittel hierfür bereitzustellen.

Jahresbericht der Feuerwehr für das Jahr 2020

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Holzgerlingen, Herr Albrecht Schmid stellte dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit den Jahresbericht der Feuerwehr für das abgelaufene Jahr vor. Auch unsere Feuerwehr hat im vergangenen Jahr mit den Einschränkungen, die mit der Corona-Pandemie einhergingen zu kämpfen gehabt.

Heimlich still und leise wurde in Holzgerlingen ein neues Löschfahrzeug in den Dienst gestellt. So wurde bereits Ende Januar 2020 das neue LF20 in Giengen an der Brenz abgeholt und im Februar und März die Maschinisteneinweisungen durchgeführt. Mit seinen 2000 Litern Wasser, einer Heckeinbaupumpe, einer Tragkraftspritze FPN10/1500, einem LED-Lichtmast mit 26000 Lumen, der schnellen Schlauchverlegung und rund 1200m Schlauch ersetzt es das bereits in die Jahre gekommene LF16-TS mit dem Baujahr 1987.

Um die Einsatzbereitschaft stets gewährleisten zu können, wurde bereits früh ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet und zusätzlich eine klare Gruppentrennung eingeführt, damit Übungen und Weiterbildungen in kleinen isolierten Gruppen fortgeführt werden konnten.

Auch wurde die Anzahl der ausrückenden Kräfte pro Fahrzeug reduziert, um hier mögliche Infektionsverbreitungen so gering als möglich halten zu können.

Insgesamt hatte die Feuerwehr im Jahr 2020 140 Einsätze (VJ 95) abzuarbeiten. Sie leistete in Summe rund 1.700 (VJ 1.940) Einsatzstunden. Was zuletzt auch der geänderten Alarm- und Ausrückeordnung geschuldet ist.

Bericht über Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung

Dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit wurde ein Überblick über die Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen gegeben.

Mit den Objekten Ahornstraße 123 und Erlachstraße 5 wurden in Holzgerlingen zwei Wohnheime für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingsfamilien erstellt. Das Wohnheim in der Erlachstraße 5 wurde bis zum Jahr 2018 als Erstunterbringungsobjekt vom Landkreis genutzt. Durch die Übernahme des Wohnheims ab 2019 durch die Stadt konnten Kapazitäten für die verpflichtende Anschlussunterbringung der örtlichen Flüchtlingspersonen / -familien geschaffen werden. Die Stadt hat durch diese Übernahme erreicht, dass ab 2019 keine Quoten bzgl. der Aufnahme weiterer Flüchtlinge zu erfüllen waren. Derzeit hat Holzgerlingen noch ein „Übersoll“ von ca. 15 Personen.

In zahlreichen Fällen haben sich sehr gute Integrationsergebnisse entwickelt. So haben viele der ortsansässigen Migranten bereits feste Arbeitsverhältnisse.

Neben der Unterbringung von Flüchtlingen ist die Aufnahme von obdachlosen Personen / Familien ein Dauerthema. Sei es, dass ein Mietverhältnis gekündigt wurde und ein Räumungstermin durch den Gerichtsvollzieher feststeht, oder aber auch Situationen, die eine sofortige Zurverfügungstellung von Wohnraum erfordern. Platzverbot, häusliche Gewalt u.a. bedingen die Notwendigkeit, dass entsprechender Wohnraum vorgehalten werden muss.

Insbesondere dieser Personenkreis ist sehr schwierig wieder zeitnah im „normalen“ Wohnungsmarkt unterzubringen, sodass zahlreiche Unterkünfte, z. B. das Sozialgebäude Turmstraße 40, zwischenzeitlich durch derartige „Härtefälle“ gebunden sind.

Allgemein kann festgestellt werden, dass die Pflicht zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen gut erfüllt werden kann. Was hingegen fast völlig fehlt, ist die Möglichkeit im Rahmen der „normalen“ Wohnraumversorgung freiwerdende Mietwohnungen aus dem städtischen Bestand auf dem Markt anzubieten. Hier ist die Stadt von den sich bietenden Möglichkeiten des freien Marktes abhängig.

Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur & e-Carsharing in Holzgerlingen

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes wurde unter anderem das Thema Carsharing diskutiert. Die Verwaltung hat im vergangenen Jahr intensiv nach Möglichkeiten gesucht, mit denen Carsharing in Holzgerlingen umgesetzt werden kann. Die Firma DEER GmbH ist hierbei durch ihr sehr interessantes Konzept aufgefallen. Dieses Konzept sieht vor, dass die Stadt die Ladeinfrastruktur für die zur Verfügung gestellten, elektrisch betriebenen Sharing Fahrzeuge stellt. Die Firma DEER stellt die entsprechenden Fahrzeuge und betreibt das ganze Modell. Die

ausgeliehenen Fahrzeuge können an jeder von DEER betriebenen Ladesäule wieder abgestellt werden. Insgesamt betreibt die Firma DEER 100 verschiedene Standorte mit 200 Fahrzeugen. Auch sind schon einige Kommunen im Landkreis Böblingen an diesem Konzept beteiligt.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, an vier Standorten in Holzgerlingen Ladesäulen und Fahrzeuge bereitzustellen. Als zentraler Mobilitätsstandort wird hierbei der Bahnhof mit seinen verschiedenen Möglichkeiten der Mobilitätsangebote angesehen. Die weiteren Standorte befinden sich am Parkplatz bei der Johanniskirche, dem Parkplatz beim Kita Taubenäcker und dem Parkplatz gegenüber dem Kindergarten in der Wengertsteige.

Eine Förderung der Maßnahme über das Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ist grundsätzlich möglich. Der Fördersatz liegt hier bei maximal 80% pro Ladepunkt, höchstens jedoch 4.000 €. Der maximale Fördersatz für die Netzanschlüsse pro Standort beläuft sich ebenfalls auf 80%, höchstens jedoch 10.000 €.

Voraussetzung ist die Belieferung der Säulen mit Strom aus erneuerbaren Energien sowie ein Betrieb der Ladesäulen für einen Zeitraum von mindestens sechs Jahren.

Nach Abzug der möglichen Förderung beläuft sich die Gesamtsumme der einmaligen Aufwendungen für die Stadt auf 44.545,10 €.

Für Betrieb und Wartung von vier Ladesäulen fallen jährliche Gebühren in Höhe von 2.380 € an.

Der Gemeinderat beschloss bei 2 Gegen-Stimmen und 2 Enthaltungen die Umsetzung dieses Carsharing-Konzeptes in Holzgerlingen.

Ringschluss der Wasserleitung Panoramastraße

Um die Versorgungssicherheit der Wasserversorgung weiter zu erhöhen und die Beeinträchtigungen bei Sanierungsmaßnahmen zu verringern soll ein Ringschluss der Wasserleitungen aus der Bühlenstraße zur Panoramastraße hergestellt werden. Dadurch wird auch eine bessere Löschwasserversorgung gewährleistet.

Der Gemeinderat vergab die entsprechenden Leistungen zum Angebotspreis von 66.839,90 € brutto an den günstigsten Bieter.

Bei Hinzurechnung der anfallenden Ingenieurleistungen wird der Planansatz überschritten und verursacht somit überplanmäßige Auszahlungen von rd. 8.000 €, die der Gemeinderat ebenfalls genehmigte.

Ringschluss der Wasserleitung Ahornstraße

Durch die Aufgabe des Niedermowen Behälters am Friedhofsparkplatz und den Neubau des Druckmindererschachtes in der Ahornstraße wurde die Möglichkeit geschaffen, eine alte sowie auf steilem und unwegsamem Gelände verlegte Wasserleitung aufzugeben. Nun soll eine neue Wasserleitung in der Ahornstraße mit Verbindung zur Schillerstraße gebaut werden. Dies dient auch der weiteren Erhöhung der Versorgungssicherheit der Wasserversorgung. Parallel zu dieser Baumaßnahme wird ein Medienleerrohr, welches die Verbindung von der

Berkensporthalle bis zum Gymnasium schafft, verlegt. Dies dient der Schaffung eines hausinternen Breitbandnetzwerkes, welches die Schulzentren mit dem Rathaus verbinden soll.

Der Gemeinderat vergab die entsprechenden Bauleistungen mit der Angebotssumme von 91.351,16 € brutto an den günstigsten Bieter.

Vertragsharmonisierung mit dem Kommunalen Rechenzentrum

Die Fusion der drei kommunalen Rechenzentren und der Datenzentrale Baden-Württemberg zum gemeinsamen Zweckverband Komm.One hat zur Folge, dass die verschiedenen vertraglichen Regelwerke der ehemaligen Zweckverbände harmonisiert werden müssen. Dies betrifft auch die Verträge zwischen der Stadt Holzgerlingen und dem ehemaligen Rechenzentrum KDRS in Stuttgart. Durch die neuen Vertragsgrundlagen ergeben sich für die Stadt Holzgerlingen nahezu keinerlei finanzielle Auswirkungen.

Einziehung einer Teilfläche des öffentlichen Feldweges Flurstück Nr. 248

Der Gemeinderat beschloss den nördlichen Abschnitt des Feldweges, welcher östlich der Hermannstraße verläuft, als öffentliche Wegefläche aufzugeben und als Privatgrundstück der Stadt Holzgerlingen umzuwidmen. Die für die Einziehung erforderliche Entbehrlichkeit der Verkehrsfläche ist gegeben.

Erweiterung des Sanierungsgebietes "Stadtmitte-West II"

Das Sanierungsgebiet „Stadtmitte-West II“ soll um die Bereiche Backhaus, Stadtpark und Ecke Schloßstraße erweitert werden. Damit sollen die Rahmenbedingungen für eine Förderung der entsprechenden Maßnahmen durch das Land geschaffen werden. Der Gemeinderat fasste den entsprechenden Satzungsbeschluss.